



„Aus meinem Herzen strömt ein hohes Lied,
ich weih' mein Werk dem König.“ (Ps 45,1)

Preispruch

Jesus Christus, der Herr über Zeit und Ewigkeit,
hat seinen treuen Diener

Geistl. Rat Josef Götz

Studiendirektor a. D.

Wallfahrtspfarrer auf der Kronburg

am 9. April 2022, im 98. Lebensjahr,
zu sich in seine österliche Herrlichkeit gerufen.

Josef Götz wurde als zweites Kind seiner Eltern geboren. Bereits in seiner Kindheit nahm die Mutter ihn und seine 2 Jahre ältere Schwester oft mit zu entfernten Fuß-Wallfahrten. Als eifrigen Ministranten vermittelte ihn sein Heimatpfarrer ins Bischöfliche Knabenseminar, wo er bis 1943 studierte.

In den letzten beiden Jahren des 2. Weltkriegs musste er an verschiedenen Fronten den Militärdienst versehen. Die schweren Kriegsverletzungen, die er dabei erlitt, haben ihn ein Leben lang gezeichnet. Nach dem Ende des Naziregimes maturierte er und trat mit drei Kriegskameraden 1946 ins Priesterseminar Regensburg ein.

Am Ostermontag 1951 empfing er zusammen mit sechszwanzig weiteren Kandidaten das Sakrament der Priesterweihe.

In seinen Jahren als Kaplan und Pfarrer galt seine große Sorge der Jugend, mit besonderem Augenmerk für die Lehrlinge. Als Religionslehrer begleitete er über Jahrzehnte junge Menschen ins Erwachsen-Werden. So ernannte ihn der Freistaat Bayern, im Oktober 1983, zum Studiendirektor und Leiter einer staatlichen Berufsschule. Diese Aufgabe erfüllte er gewissenhaft und mit Herz, neben der ihm wichtigen Pfarrseelsorge. Sein verdienstvolles Wirken in Seelsorge und Bildung wurde von der Diözese Regensburg mit dem Titel „Geistlicher Rat“ honoriert. Die Bundesrepublik Deutschland verlieh ihm 1988 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Mit seiner Pensionierung setzte sich Pfarrer Götz keineswegs zur Ruhe. Er half, wo er konnte und übernahm priesterliche Aufgaben in verschiedenen Pfarreien. Im Jahr 2002 bat Bischof Kothgasser den rüstigen Endsiebzigjährigen nach Tirol, auf die Kronburg, zu kommen. Mit großer Hingabe hat Josef Götz seither den Dienst als Wallfahrtspfarrer zu Ehren „Unserer lieben Frau von Kronburg“ ausgeübt. Die Liebe zur Muttergottes verband ihn mit dem seligen Jesuitenpater Rupert Mayer, den er zeit seines Lebens hoch verehrte. Das gewinnende Wesen von Pfarrer Götz und seine herzlichen Begegnungen mit den Menschen bleiben unvergessen.

Nachdem er im letzten Jahr - unter Corona-Bedingungen - sein 70jähriges Priesterjubiläum feiern durfte, wurde er zusehends schwächer. Nach dem Empfang der Krankensalbung und Wegzehrung ist der verdiente Priester, am Samstag vor der Karwoche friedlich heimgekehrt zu seinem König, dem er Herz und Werk geweiht hatte.

Den Rosenkranz beten wir am Mittwoch, dem 13. April 2022 um 14.00 Uhr in der Wallfahrtskirche Kronburg. Anschließend feiern wir um 14.30 Uhr den Begräbnisgottesdienst und begleiten unseren lieben Verstorbenen auf den Friedhof zur letzten Ruhe.

Deine Neffen

Hans mit Stilla Stahl - Michelsneukirchen
Franz mit Silvia Stahl - Holzkirchen

Für die Pfarre Zams

Mag.Lic.spir. Herbert Traxl

Deine Hausfrau

Sr. Rosemarie Fleischmann

Für die Diözese Innsbruck

Bischof Hermann Glettler

Für die Gemeinde Zams

Bgm. Benedikt Lentsch

Für das Dekanat Zams

Dekan Mag. Martin Komarek

Die Rosenkränze beten wir am Sonntag um 17.45 Uhr und am Montag und Dienstag um 17.00 Uhr jeweils in der Wallfahrtskirche Kronburg.

Pfarrer Götz hat die Weltmission geliebt. Es ist in seinem Sinne, wenn Sie anstelle von Kranzspenden die Päpstlichen Missionswerke in ihrem Einsatz für die Ukraine unterstützen. Unter dem Kennwort: „Pfarrer Götz“ an: Missio Österreich – Päpstliche Missionswerke, IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500, BIC: BAWAATWW.

Bestattung Delleman geg. 1890, Telefon: 05442 - 62373